

Worauf Sie achten sollten, wenn Sie doch an Agenturen outsourcen

Kostentransparenz: Bestehen Sie darauf, dass Ihnen die Verwaltungskosten (der Lohn des Vermittlers) getrennt in Rechnung gestellt werden. Sonst laufen Sie Gefahr, dass – somit können Sie erkennen, wenn –, die wesentliche Leistung für Sie billig eingekauft wurde, dafür die Vermittlung übermäßig teuer ausfällt. Sie können zur Kontrolle Vergleichswerte einholen, indem Sie ein paar Mal die Erfahrung machen, selbst auf die Suche zu gehen. Das tun Sie, indem Sie die Suchfunktionen der Übersetzerverbände (z.B. BDÜ, ADÜ-Nord) im Internet benutzen. Zeichnen Sie Ihren Zeitaufwand, Kosten und Zufriedenheit auf.

Teams: Wenn eine Agentur von einem „Team“ spricht, stellen Sie sicher, dass es sich tatsächlich um ein Team handelt. Dazu gehört, dass die Teammitglieder sich untereinander kennen. Dies wird selten der Fall sein. Dann ist es auch kein Team, und die Aussage der Agentur ist damit lügenhaft.

Bestehen Sie darauf, dass die Mitarbeiter an Ihrem Projekt zumindest mit Vornamen benannt werden. Somit sehen Sie, wie viele Übersetzer an der Bearbeitung beteiligt waren. Sie werden im Übrigen auch Unterschiede bei der Leistung und im Übersetzungsstil feststellen können.